

Statistik: 1926/27—1932/33: Rohzuckerproduktion: 341 050, 314 505, 439 438, 434 376, 682 052, 409 790, ? Ztr.; Rübenverarbeitung: 2 065 600, 1 848 000, 2 648 000, 2 684 000, 4 031 000, 2 348 600, ? Ztr.

Verbände: Die Gesellschaft ist beteiligt an den Ver. Deutschen Zuckerfabriken Akt.-Ges., Hamburg, und an dem Deutschen Zuckerwirtschaftsverbande, Breslau (Verband der Rohzuckerfabriken), gemäß den vom Vorstand abgeschlossenen Verträgen.

Kapital: 570 900 RM in 1669 Nam.-St.-Aktien zu 300 RM und 234 Nam.-St.-Prior.-Akt. zu 300 RM. Die Prior.-Akt. haben das Recht auf 6% Vorz.-Div.

Vorkriegskapital: 571 200 M.

Urspr. 571 200 M. Umgestellt lt. G.-V. v. 4./10. 1924 in voller Höhe, also auf 570 900 RM in 1669 St.-Akt. u. 234 Prior.-St.-Akt. zu je 300 RM. Der Inh. einer St.-Akt. hat einen Morgen Zuckerrüben jährl. zu bauen und die darauf gewachsenen Zuckerrüben an die Fabrik zu liefern. (Pflichtquantum 125 Ztr. pro St.-Akt.)

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1933 am 27./9. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F., 6% Vorz.-Div. an Prior.-Akt., Tant., 6% Div. an St.-Akt., Rest an beide Aktienarten gleichmäßig.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst. 241 200, Wohngebäude 19 600, Fabrikgebäude 358 400, Maschinen u. Geräte 885 900, Inventar 17 500, elektr. Beleuchtungsanlage 1, Elfa-Siloanlage 214 200, Eisenbahnananschluß 67 400, Kraftwagen 1, Pferde u. Geschirr 1,

Wasseranlage 1, Hopfpflasterung 1, Schnitzeltrocknungsanlage: Gebäude 36 800, Maschinen u. Geräte 40 800, Vorratsschuppen 1, Beteilig.: 20 800, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 76 825, fertige Erzeugn. 2 055 833, Wertpap. 109 112, Anzahl. 3446, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 1920, Kasse einschl. Guthaben bei der Reichsbank 3011, andere Bankguth. 558 186, (Frachtenbürgschaftsforder. 15 000, Konzernsolidarbürgschaftsforderung 5 972 000). — **Passiva:** St.-A.-K. 523 800, St.-Prior.-A.-K. 47 100, gesetzl. R.-F. 64 720, freiwill. R.-F. 23 471, außerordentl. R.-F. 528 217, Rückstellungen 124 285, Werberichtigungsposten 1 185 000, Teilschuldverschreib. 225, Hyp. 50 000, Darlehn Schnitzeltrockn. 25 600, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 307 047, Konzernverbindlichkeiten 1 504 424, Deutsche Zuckerbank, Berlin, Darlehn 293 625, Gewinn 33 424, (Frachtenbürgschaftsverpflicht. 15 000, Konzernsolidarbürgschaftsverpflicht. 5 972 000). Sa. 4 710 939 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 366 482, soz. Abgaben 24 996, Abschreib. auf Anlagen 209 522, andere Abschreib. 20 800, Zinsen 38 058, Besitzsteuern 103 918, sonst. Aufwend. 778 278, Gewinn 1932/33 33 424. — **Kredit:** Erträge nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 1 568 064, außerordentl. Erträge 7414. Sa. 1 575 478 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: Prior.-Akt.: Je 6%; St.-Akt. 6, 0, ?, ?, ?, ? %.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Hannover: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

Diwari Speisefett-Aktiengesellschaft.

Sitz in Uerdingen.

Vorstand: Josef Mönnig.

Aufsichtsrat: Fabrikant Edmund Holtz, Fabrikant Arnold Willemsen, Uerdingen, Friedrichstr. 42; Rechtsanwalt Heinrich Willemsen, Berlin.

Geegründet: 11./12. 1923; eingetr. 28./12. 1923. Fa. bis 30./4. 1927: Oelindustrie Akt.-Ges.

Zweck: Erricht., Erwerb und Betrieb von Unternehmungen, insbesondere der Oel- und Fettindustrie, der Einkauf, Verkauf und Handel mit einschlägigen Rohmaterialien und fertigen Produkten, ferner die Vermittlung, Finanz. und Betreuung obigen Zwecken entsprechender Geschäfte und die Verbind. der Interessen gleichartiger Unternehm.

Kapital: 5000 RM in 50 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 100 Mill. M in 100 000 Akt. zu 1000 M, übert. von den Gründern zu pari; umgestellt lt. G.-V. v. 27./12. 1924 auf 5000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1931 am 18./2. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Debit. 4913, Verlust 86. Sa. 5000 RM. — **Passiva:** A.-K. 5000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1930 85, Gewerbesteuer 43, Handl.-Unk. 192. — **Kredit:** Zs. 235, Verlust 86. Sa. 321 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Howinol-Werke Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Uerdingen, Duisburger Straße 26.

Lt. G.-V.-B. v. 30./9. 1932 Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Josef Mönnig, Reiner Willemsen, Uerdingen.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Arnold Willemsen, Uerdingen, Friedrichstr. 42; Rechtsanwalt Heinr. Willemsen, Berlin.

Kapital: 600 000 RM in 6000 Akt. zu 100 RM.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Grundst.

und Gebäude 456 800, Masch. 161 900, Gleis 11 700, Mobil-, Utensil. 2420, Beteil. 1, Schuldner 13 051, Verlust 1191. — **Passiva:** A.-K. 600 000, R.-F. 30 000, Hyp. 17 063. Sa. 647 063 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 59 422, Steuern 20 541, Abschr. 29 799, sonst. Unk. 4395. — **Kredit:** Erträgnisse 112 966, Verlust 1191. Sa. 114 157 RM.

„Milchversorgung Groß Waldenburg, Aktiengesellschaft“.

Sitz in Waldenburg i. Schles., Poststraße 30.

Vorstand: Güter-Dir. Friedrich Bauer, Rohnstock; Dr. Hans Dörwald, Waldenburg-Altwasser; Rittergutsbevollmächtigter Friedr. Wilh. Rensing, Oberbaumgarten.

Aufsichtsrat: Vors.: Alfred v. Wietersheim, Neuhof, Kr. Striegau; Joh. Vogler jun., Schönwaldau, Kr. Schönau a. K.; Karl Biedermann, Dittmannsdorf, Kr. Waldenburg i. Schl.; Martin Kuhn, Nieder-Salzbrunn, Kr. Waldenburg i. Schl.; Stenzel, Nieder-Röversdorf, Kr. Schönau a. K.; Curt Fischer, Walter Frost, Waldenburg; Josef Kühn, Wittgendorf; Major Jacob, Nieder-Würgsdorf; Dr. Rodewald, Waldenburg; Gutsbes. Oskar Beer, Ober-Salzbrunn.

Geegründet: 8./3. 1929; eingetr. 19./4. 1929.

Zweck: Fortbetrieb des in Waldenburg-Altwasser unter der Firma „Milchversorgung Groß-Waldenburg, Erich Pohl“ betriebenen Molkerei- u. Milchhandels-geschäfts (übernommen für 220 000 RM) sowie allgemein der Einkauf u. Verkauf von Milch u. der daraus gewonnenen Erzeugnisse u. der Einkauf u. Verkauf von anderen Lebensmitteln sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen.

Kapital: 56 600 RM in 566 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 170 000 RM, lt. G.-V. v. 22./6. 1932 Herabsetz. in erleichterter Form auf 56 600 RM. Die G.-V. v. 22./12. 1933 soll über weitere Herabsetz. in erleicht. Form auf 11 320 RM u. Wiedererhö. auf 50 000 RM beschließen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 22./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.